

So wählen Sie richtig:

Amtlicher Stimmzettel für die Landtagswahl

Liste-Nr.:	1	2	3	4
Parteibezeichnung	Volkspartei Niederösterreich	Partei 2	Partei 3	Partei 4
Kurzbezeichnung	ÖVP			
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	<input checked="" type="checkbox"/>			
LANDESLISTE	VORZUGSSTIMME FÜR DIE LANDESLISTE			
Nur einen Landeskandidaten ankreuzen	<input checked="" type="checkbox"/> 1 MIKL-LEITNER Mag. Johanna, 1964 <input type="checkbox"/> 2 PERNKOPF Dr. Stephan, 1972 <input type="checkbox"/> 3 BOHUSLAV Dr. Petra, 1965 <input type="checkbox"/> 4 WILFING Mag. Karl, 1960 <input type="checkbox"/> 5 SCHWARZ Mag. Barbara, 1959 <input type="checkbox"/> 6 SCHLERITZKO Di Ludwig, 1978 <input type="checkbox"/> 7 SCHNEEBERGER Mag. Klaus, 1950 <input type="checkbox"/> 8 KARNER Mag. Gerhard, 1967 <input type="checkbox"/> 9 EBNER Ing. Bernhard, MSc, 1973			
	1-35	1-35	1-35	1-35
WAHLKREISLISTE	VORZUGSSTIMME FÜR DIE WAHLKREISLISTE			
Nur einen Bezirkskandidaten ankreuzen	<input type="checkbox"/> 1 SCHULZ Ing. Manfred, 1963 <input type="checkbox"/> 2 HACKL Mag. Kurt, 1966 <input type="checkbox"/> 3 KELLNER Dora, 1975 <input type="checkbox"/> 4 POLKE Dora, 1967 <input type="checkbox"/> 5 HAGER Josef, 1968 <input type="checkbox"/> 6 GEPPERTH Karin, 1963 <input type="checkbox"/> 7 EIDELPES Herbert, 1949 <input type="checkbox"/> 8 KÜNZL Daniela, 1987 <input type="checkbox"/> 9 SCHÖBER Ing. Richard, 1991 <input type="checkbox"/> 10 LEISSER Manuela, 1971 <input type="checkbox"/> 11 FRÜHBERGER Roman, MSc, 1989 <input type="checkbox"/> 12 SCHWALM Anita, 1975 <input type="checkbox"/> 13 GRAF Christoph, 1990 <input type="checkbox"/> 14 MEISTER Ing. Ingrid, 1959 <input type="checkbox"/> 15 GLANZING Jochen, 1970			
	1-15	1-15	1-15	1-15

1. So kennen Sie es: Sie können eine Partei wählen – wie bei jeder anderen Wahl.

2. Hier können Sie unsere Landeshauptfrau direkt wählen.

3. Hier können Sie eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus Ihrem Bezirk direkt wählen.

28.1.2018

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4; Herstellungsart: 3100 St. Pölten. Fotos: zVg.



POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
Landtagswahl VPNO 17A04123E

Gnadendorf aktuell

Sonderausgabe zur Landtagswahl 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir stehen vor der Entscheidung für Niederösterreich. Am 28. Jänner ist Landtagswahl. Mit unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner haben wir viel auf den Weg gebracht, auch für unsere Gemeinde. Die Beschäftigung steigt, die Arbeitslosigkeit sinkt, die Wirtschaft wächst. Und das sehen auch die Bürgerinnen und Bürger so: 8 von 10 Landsleuten sind mit der Arbeit in NÖ zufrieden.

Als Partei für die Fleißigen für NÖ, das Land der Tüchtigen, haben wir die Anliegen der breiten Mitte ins Zentrum unserer Arbeit gestellt. Wir sind das Land mit der niedrigsten Armutsgefährdung und gleichzeitig mit der höchsten Kaufkraft. Und wir leben im zweitsichersten Bundesland. Kein Wunder, dass 9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die Lebensqualität im Land schätzen.

Damit es für Niederösterreich und unsere Gemeinden so erfolgreich weitergehen kann, zählt jede Stimme für Johanna Mikl-Leitner und die Volkspartei NÖ. Unsere Landeshauptfrau hat es in den letzten Wochen und Monaten immer wieder betont: Sie steht für einen neuen Stil und hat ein klares Ziel: Nur im Miteinander können wir aus Herausforderungen unserer Zeit Chancen für unser Land machen.

Manfred Schulz
Bürgermeister



Miteinander für unser Niederösterreich

Für uns steht vor, während und nach Wahlen fest: Wir wollen im Miteinander unser Niederösterreich gestalten. Niemand hat ein Monopol auf gute Ideen, mit denen wollen wir uns auseinander setzen.

Aber alle politischen Entscheidungsträger haben Anstand und Hausverstand - diese gilt es auch im Wahlkampf zu nützen. Klar ist: Die Bürgerinnen und Bürger schätzen Arbeit und Zusammenarbeit und keine lauten Untergriffe und schrillen Angriffe.

Sie wissen auch, wer ständig und beständig da ist, und wer kurz vor Wahlen plötzlich auftaucht und danach wieder abtaucht.

Wir unterstützen unseren Bürgermeister LAbg. Ing. Manfred Schulz

Seit 2008 vertritt unser Gemeindeparteiobmann und Bürgermeister Manfred Schulz schon unseren Bezirk und das gesamte Weinviertel im NÖ Landtag. Auch in den kommenden Jahren möchte er seine Erfahrungen als Abgeordneter weiterhin für unsere Gemeinde und die Region einbringen und sich für Ihre persönlichen Anliegen einsetzen.

Wir von der Volkspartei Gnadendorf unterstützen ihn dabei mit voller Kraft.

Geben auch Sie Manfred Schulz den Auftrag dazu und wählen ihn mit Ihrer persönlichen Vorzugsstimme bei der Wahl am 28. Jänner 2018.

Unsere Kandidaten im Bezirk



Ein vielfältiges, engagiertes und überzeugendes Team stellt sich im Bezirk Mistelbach der Wahl

„Erstmals wurde der Termin zur Landtagswahl am 28. Jänner von allen im Landtag vertretenen Parteien festgelegt – das ist der neue Stil unserer Landeshauptfrau, der das Miteinander im Land ins Zentrum stellt. Dieses Miteinander leben wir auch im Bezirk Mistelbach. Für uns zählen Inhalte und Persönlichkeiten statt Verunglimpfungen und Untergriffe“, bekräftigt Bezirksparteiobmann Karl Wilfing: „Die 15 Kandidatinnen und Kandidaten des Bezirks sind ein vielfältiges Team, das die Breite unserer Region und unserer Gesellschaft abbildet.“

Ein engagiertes Team, das sich für unseren Bezirk und die Menschen einsetzen wird. Mit unseren Bezirkskandidatinnen und Bezirkskandidaten und natürlich mit unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an der Spitze stellen wir das stärkste und beste Angebot für die Menschen im Bezirk Mistelbach“, so Landesrat Karl Wilfing.

Mit ihren Stimmen können die Wählerinnen und Wähler der VPNO bei der Landtagswahl besonders stark mitbestimmen. Denn nur bei der Volkspartei Niederösterreich gilt: Wer die meisten Vorzugsstimmen im Bezirk erhält, wird auch als politischer Vertreter in den Landtag einziehen.

Die Kandidaten auf einen Blick:

- 1. Manfred Schulz**
Landwirt aus Zwentendorf
- 2. Kurt Hackl**
Unternehmer aus Wolkersdorf
- 3. Doris Kellner**
Einzelhandelskauffrau aus Bernhardsthal
- 4. Dora Polke**
Küchenkraft aus Eibesthal
- 5. Josef Hager**
Zentralbetriebsratsvorsitzender aus Niederleis
- 6. Karin Geppert**
Spenglermeister aus Stronsdorf
- 7. Herbert Eidelpes**
Pensionist aus Mistelbach
- 8. Daniela Künzl**
Studentin aus Drasenhofen
- 9. Richard Schober**
Winzer aus Gaweinstal
- 10. Manuela Leisser**
Gemeindebedienstete aus Wildendürnbach
- 11. Roman Frühberger**
Bankstellenleiter aus Laa an der Thaya
- 12. Anita Schwalm**
Landwirtin aus Herrnbaumgarten
- 13. Christoph Graf**
Technischer Angestellter aus Mistelbach
- 14. Ingrid Meister**
Unternehmerin aus Streifing
- 15. Jochen Glanznig**
Unternehmer aus Erdberg

LH Mikl-Leitner: NÖ ist das Land an der Seite der Menschen Die Landeshauptfrau im Interview über ihre Arbeitsschwerpunkte und den neuen Stil im Land

Frau Landeshauptfrau, Sie haben gesagt, 2017 soll ganz im Zeichen der Arbeit stehen, ist Ihnen das gelungen?

Wir haben vieles auf den Weg gebracht, wie den neuen Beschäftigungspakt, bei dem bis 2020 rund 1,3 Mrd. Euro investiert werden. Das Mobilitätspaket mit 3,3 Mrd. Euro für Straße und Schiene oder den Sicherheitspaket mit 700 zusätzlichen Polizisten, besserer Ausrüstung und Infrastruktur.

Das Thema Nummer 1 in NÖ ist Arbeit, wie sieht es in diesem Bereich aus?

Die Entwicklung ist äußerst positiv, die Beschäftigung steigt, die Arbeitslosigkeit sinkt. Wir sind das Bundesland mit der niedrigsten Armutsgefährdung und der höchsten Kaufkraft. Die Richtung stimmt, aber wir sind noch lange nicht am Ziel. Entscheidend wird es sein, Bildung und Weiterbildung weiter zu fördern, Fleiß und Leistung im Sozialbereich zu belohnen und Missbrauch zu unterbinden.

Für Beschäftigungswachstum entscheidend ist die Wirtschaftsentwicklung, nach bescheidenen Jahren geht es jetzt wieder aufwärts?



Die Wirtschaft wächst deutlich stärker als anderswo, 2017 um 2,9%, das sind 0,3% mehr als im Bundesschnitt. Für 2018 sind die Prognosen noch besser, für NÖ 3,3%, um 1,2% mehr als bundesweit. Für 2018 haben wir die Wirtschaftsförderungen auf 100 Mio. Euro fast verdoppelt. Wichtig ist: Wir müssen Menschen und Betriebe arbeiten lassen und dürfen sie nicht mit Bürokratie behindern - deshalb haben wir ein Deregulierungspaket geschnürt.

Sie haben einen neuen Stil für NÖ vorgegeben, werden Sie diesen auch nach der Wahl beibehalten?

Für mich ist klar, dass es nach der Wahl so erfolgreich für NÖ weiter gehen muss wie zuletzt. Ohne Streit und Untergriffe, für mich zählen die besten Ideen für NÖ. Die Bürgerinnen und Bürger haben das ständige Gegeneinander und Schlechtreden satt. Ich möchte NÖ an der Seite der Landsleute weiter gestalten und führen.

Gemeinsam investieren wir in die Zukunft der Gemeinde:



Der Bau von Wohnungen und die Erschließung von Bauplätzen in allen Katastralgemeinden sind wichtige Zukunftsprojekte. Nur so können wir sicherstellen, dass sich die Jugend bei uns wohlfühlt und ansiedelt.



Der Schutz vor Naturgewalten hat eine hohe Priorität in unserer Gemeinde: Projekte im Bereich des Hochwasserschutzes wurden bereits umgesetzt bzw. befinden sich derzeit in Detailplanung und Bau.



Wir sind stolz auf unsere Orte, deshalb ist es uns auch ein großes Anliegen die Vereine und Körperschaften zu fördern und Projekte in der Dorferneuerung umzusetzen.

Programm für NÖ: Themen der Mitte stehen im Zentrum



Gesundheit: 600 Mio. Euro Ausbauprogramm für NÖ Landeskliniken. Zusätzlich: NÖ Förderung für Medizin-aufnahmeprüfung. Forderung an Bund: Zusätzliche Ausbildungsplätze.



Mobilität: Die Mittel für den Öffentlichen Verkehr werden verdoppelt, der Takt vervierfacht. NÖ hat bereits heute mehr Park&Ride-Plätze als alle anderen Bundesländer zusammen.



Beschäftigung: So viele Beschäftigte wie nie, Maßnahmen greifen, die Arbeitslosigkeit sinkt. Zusätzlich: Eigene NÖ Weiterbildungsförderungen für mehr Karrierechancen.